

„Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit,
durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit,
Licht der Liebe, Lebenslicht:
Gottes Geist verlässt uns nicht!“



Elternbrief im Dezember 2009

Sehr geehrte, liebe Eltern,

im kommenden Jahr feiern wir, die Schulgemeinschaft der Marienschule, das 125 jährige Bestehen unserer Schule und 475 Jahre Ursulinen in Deutschland.

Das Jubiläumsjahr wird am 31. Januar mit einem feierlichen Gottesdienst und einem Festakt eröffnet. Es folgen weitere Veranstaltungen wie: Sternwallfahrt am 14. April, Projekttag im Sommer, ein Herbstfest und der Schulball am 22. November. Der Kartenvorverkauf für den Ball beginnt am 7. Januar 2010 über die Adresse von Frau Micus (g.micus@marienschule-krefeld.de). Alle Informationen zum Schulball und zu den anderen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite (www.marienschule-krefeld.de) unter der Rubrik „125 Jahre Marienschule“. Für Ihr vielfältiges Engagement in den verschiedenen Vorbereitungskreisen möchte ich mich schon jetzt bei Ihnen ganz herzlich bedanken.

Am 1. Februar ist es endlich so weit. Neben unserem Bistro, das auch weiterhin von der Bäckerei Schollin betrieben wird, ist in den umgebauten Räumen P01 und P02 eine Mensa mit ca. 65 Sitzplätzen entstanden. In den beiden Mittagspausen (Oberstufe von 12:25 bis 13:00 Uhr und die übrigen Klassen von 13:10 bis 13:50 Uhr) können alle Schülerinnen und Schüler und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein warmes Essen einnehmen. Es wird zwei Essen pro Tag zur Auswahl geben. Über die Modalitäten der

Vorbestellung und Bezahlung werden wir Sie im Januar ausführlich informieren. Ein großer Dank gilt unserem Schulträger, den Ursulinen, die die Umbaumaßnahmen zu 50% und die Sachkosten voll getragen haben. Die anderen 50% der Umbaukosten hat das Land NRW aus dem „1000 Schulen-Programm“ beigesteuert.

Ende Januar verabschieden wir Frau Hagemeyer und Frau Zurborn, die in den wohlverdienten Ruhestand bzw. in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gehen. Damit scheidet zwei Kolleginnen aus dem Dienst der Marienschule, die unsere Schule mitgeprägt hat. Eine Aufzählung aller ihrer Verdienste kann nur unvollständig sein. Wir möchten beiden für ihr großartiges Engagement weit über den Unterricht hinaus ganz besonders herzlich danken. Wir wünschen ihnen Gesundheit und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des Kollegiums der Marienschule ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr.

Klaus Neuenhofer

Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2009/2010

2010 Karneval: Montag und Dienstag

2010 Freitag nach Fronleichnam

Planung für das Schuljahr 2010/2011

2011 Karneval: Montag und Dienstag

2011 Freitag nach Christi Himmelfahrt

„Zeit, das sich was dreht“

Es bewegt sich viel, wir bewegen viel, vieles bewegt uns an unserer Schule, in unseren Familien, in Beruf und Freizeit. Tag ein Tag aus Bewegung! Immer ist Bewegung in uns und um uns herum.

Der Advent ist die Zeit der Umkehrdrehungen, um den Weg zum Kind in der Krippe einzuschlagen. Dort dürfen wir unsere Bewegungen an der Bewegung Gottes zu den Menschen durch die Geburt des Erlösers Maß nehmen lassen. Wir sind eingeladen, uns zu besinnen, uns und andere liebevoll in den Blick zu nehmen: Worum dreht sich mein Leben? Habe ich den Dreh raus? Dreht sich alles nur um mich? Habe ich ein Ding gedreht? Versuche ich, Sorgen und Nöte anderer Menschen zu drehen, ihr Geschick zu wenden?

Dankbar dürfen wir am Ende dieses Jahres auf die vielen Bewegkräfte an unserer Schule in Eltern-, Lehrer- und Schülerschaft zurückblicken. Durch das vielfältige Engagement im Unterricht und AG's, in sozialen, künstlerischen, musikalischen und vielen anderen Aktionen wurde wirklich viel bewegt. Dies sind auch kostbare Gaben, die wir mit zur Krippe nehmen wollen, um uns neu senden zu lassen und auch im neuen Jahr im Geist christlicher Verantwortung unseren Beitrag zum Gelingen der schulischen Anliegen zu leisten

Ich wünsche Ihnen zur Weihnacht und für das kommende Jahr, das sich Ihr Leben immer neu zum Guten, zu dem einen Guten, zu Gott, dreht und wir gemeinsam mit bewegtem Herzen vom Kind in der Krippe zurückkehren und einander durch die Kraft der göttlichen Liebe mit wahrhaftigen Beweggründen begegnen.

Pfarrer Guido Fluthgraf